

## JEDE VON UNS ZÄHLT

### UMFRAGE ZUM HEBAMMENTAG 2022

#### AUSWERTUNG BAYERN

Der Deutsche Hebammenverband e.V. (DHV) führte Anfang 2022 eine Umfrage unter seinen Mitgliedshebammen durch. Gefragt wurde:

Wenn

- die Eins-zu-eins-Betreuung der Frau garantiert ist
- ich nur Hebammentätigkeit ausführen muss und
- hebammengeleitete Geburtshilfe nicht nur leere Worte sind dann arbeite ich (wieder/mehr) im Kreißaal. Dann kann man auf mich zählen!

Aus dem Bayerischen Hebammenlandesverband beteiligten sich 577 Hebammen. Davon beantworteten 428 Hebammen die Frage mit „Ja“, das entspricht 74%.

Die bundesweiten Ergebnisse der Umfrage können über den DHV bezogen werden ([www.hebammenverband.de](http://www.hebammenverband.de)).

Für Bayern belegen die Ergebnisse sehr deutlich, dass die ungünstigen Arbeitsbedingungen Hebammen davon abhalten, in der klinischen Geburtshilfe zu arbeiten. Wenn sich die Arbeitsbedingungen verbessern, sind - je nach derzeitigem Tätigkeitsbereich – 70-100% der Hebammen bereit, wieder oder mehr im Kreißaal tätig zu sein (siehe Tabelle, unten).

Die Verantwortung liegt also bei den Kliniken, die Arbeitsbedingungen so zu verändern, dass sich die Personalsituation verbessern kann.

Tätigkeitsbereich	In der Klinik im Kreißaal	In der Klinik außerhalb des Kreißaals	Außerhalb der Klinik	Werdende Hebammen	sonstiges
Anzahl	225	28	400	16	117
Prozent	39%	5%	69%	3%	20%
Anzahl der Rückkehrwilligen	199	23	281	16	90
Anteil der Rückkehrwilligen in Prozent	88%	82%	70%	100%	77%

**Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie hier:**

Bayerischer Hebammenlandesverband e.V.

Email: [gs@bhlv.de](mailto:gs@bhlv.de)

Tel. 08131/ 33 797 40



Bayerischer  
**Hebammen**  
Landesverband